

III. Milde ätherisch - ölichte Mittel.

285. FLORES SAMBUCI, *Flieder-, Hollunderblümen*; von *Sambucus nigra* Bot., an Zäunen und Hecken in Dörfern. (Abb. Blackw. 151. Z. 33⁺. Schk. 83. Plenk 229.)

Die Blüthen und Blätter enthalten neben den fragranten, auch viele schleimichte und scharfe Theile. Man gebraucht die Blüthen im Theeaufgufs als Hausmittel, um die Ausdünstung gelinde zu erregen.

Bei warmem Verhalten sind sie auch wirksam: 1) gegen Verkältungen, Katarrhe, Rheumatismen, Brustbeschwerden, um die Transpiration und den Auswurf zu unterhalten.

2) In Anschlagskrankheiten, um den Ausbruch gelinde zu befördern, in Masern, zurückgetretenen Blättern.

3) Zur Beförderung der Krise durch Diaphoresis in Krankheiten v. m. Man kann sie mit Flor. chamomillae, Rad. valerianae, arnicae, Herba millefolii verbinden.

Aqua florum sambuci, ist krampffillend und schweifestreibend; wie das Infus. gebraucht.

Rob. sambuci, ist diaphoretisch, und wird als Hausmittel oft zum Schwitzen gebraucht. Die Dose ist 2 Dr. $\frac{1}{2}$ Unze. Manchmal enthält es Kupfertheile. Sehr oft setzt man es den Mixturen von Salmiak, Spir. Mind. u. ähnl. mit Vortheil zu.

Acetum sambuci, Hollunderblüthen-Effig.
Befördert den Schweiß und Urin. Als Zusatz zu
diaphoretischen Mixturen. Selten gebraucht.

Die Beeren (*Baccaea sambuci*) eröffnen ge-
linde.

286. FLORES TILIAE, Lindenblüthen, von *Ti-
lia europaea* Bot. (Abb. Blackw. 469, Fl.
Dan. 553. Z. 281. Pl. 424.)

[Nur noch selten wird die Aqua fl. tiliae
(und noch seltener das Inf. fl. til.) statt der Aq.
samb. u. ähnl. als Constituens von diaphoret. und
analeptischen Mixturen genommen. Das Erbrechen,
welches zuweilen vom Lindenblüthwasser entstand
und einer besondern Idiosynkrasie gewisser Men-
schen gegen dasselbe zugeschrieben wurde, rührte
vielleicht von Kupfertheilen her, die man nicht
selten in destill. Wässern antrifft, bes. in Ammo-
nium-haltigen, zu denen allerdings das frische
Lindenblüthwasser gehört.]

*

(*Scordium*, *Marum verum*, Melisse u.
a. wirken weniger an sich, als durch das Vehikel
diaphoretisch, und werden deshalb bei den ver-
wandten aromatischen Mitteln mit abgehandelt.)